

die Welt der Finsternis, welche **Angra-manjus** (Ahriman, der Arggesinnte) lenkt. Ahura-Masda erschuf die Welt gut und rein: als er sich aber in seinen himmlischen Wohnsitz zurückgezogen, durchdrang Angra-manjus in Schlangengestalt die Schöpfung und füllte sie mit feindseligen Geistern, mit unreinen und schädlichen Tieren, mit Lastern und Sünden. Seit dieser Zeit besteht zwischen den beiden Mächten ein Kampf um die Herrschaft über die Erde und das Menschengeschlecht. Endlich wird der Lichtgott siegen und ein Zustand ewiger Glückseligkeit eintreten. Wer aber der Seligkeit theilhaftig werden will, muß während seines Erdenwallens den bösen Geistern mit allen Kräften entgegentreten und sich von Befleckung rein erhalten. Die Reiniigungsgeetze bildeten darum einen wichtigen Bestandteil der Sittenlehre Zarathustras.

Zeit Ninus' Zeit standen die Meder unter assyrischer Herrschaft. Zu Ende des 8. Jahrhunderts erkämpften sie ihre Unabhängigkeit und wählten **Dejoces** zu ihrem Könige, der durch weise 710 Geetze und Einrichtungen dem Reiche Kraft und Festigkeit verlieh. Sein Sohn **Phraortes** unterwarf auch die stammverwandten Perfer. Phraortes' Sohn **Axares**ehrte im Bunde mit den Babyloniern seine Waffen gegen Assyrien und eroberte Ninive. Ihm folgte sein Sohn **Astyages**, unter dem die Herrschaft auf die Perfer überging.

Astyages, so erzählt die Sage, hatte keine männlichen Erben, sondern nur eine Tochter **Mandane**, die er an den vornehmen Perfer **Kambyses** verheiratete. Als diese darauf einen Sohn gebar, befahl der König, durch die Deutung eines Traumgesichts erschreckt, dem **Harpagus**, das Kind zu töten. Harpagus übergab den Knaben einem Hirten mit dem Auftrage, ihn im Gebirge auszuwerfen. Der Hirt aber ließ sich durch die Bitten seines Weibes bewegen, den Befehl nicht auszuführen. So wuchs der junge **Cyrus** zu einem großen und schönen Knaben heran. Als er einst den Sohn eines angesehenen Meders beim Spiel geschlagen hatte, wurde er vor Astyages geführt, der ihn als seinen Enkel erkannte und zu seinem Vater nach Perrien schickte. Den Harpagus aber beschloß er wegen seines Ungehorsams zu züchtigen. Er ließ den Sohn desselben schlachten, das Fleisch braten und dem Vater zur Speise vorsetzen. Harpagus sann auf Rache. Er trat mit den Großen des Landes in Verbindung und gewann sie für den Plan, den Astyages vom Throne zu stoßen und Cyrus an seine Stelle zu setzen. Als alles vorbereitet war, forderte er Cyrus auf, die Perfer zur Empörung zu bringen. Dieser folgte dem Rate, besiegte seinen Großvater in der Schlacht bei **Pasargada**, eroberte **Ekbatana** und nahm Astyages 558 selbst gefangen. Dann brachte er alle Völkerschaften östlich vom **Halys** (Kisil Irmat) zur Unterwerfung. Diese Fortschritte erregten,